

„Welchen Einfluss haben die Reformgesetze auf die besonderen Leistungsbezüge?“

**Erfahrungsbericht aus der Sicht der Fachhochschulen
28.03.2014**

Dr. Oliver Herrmann

Präsident der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (Hochschule OWL)

Ausgangslage an der Hochschule



Bisherige Regelungen für Gewährung der besonderen Leistungsbezüge an der Hochschule OWL (bis 2013)

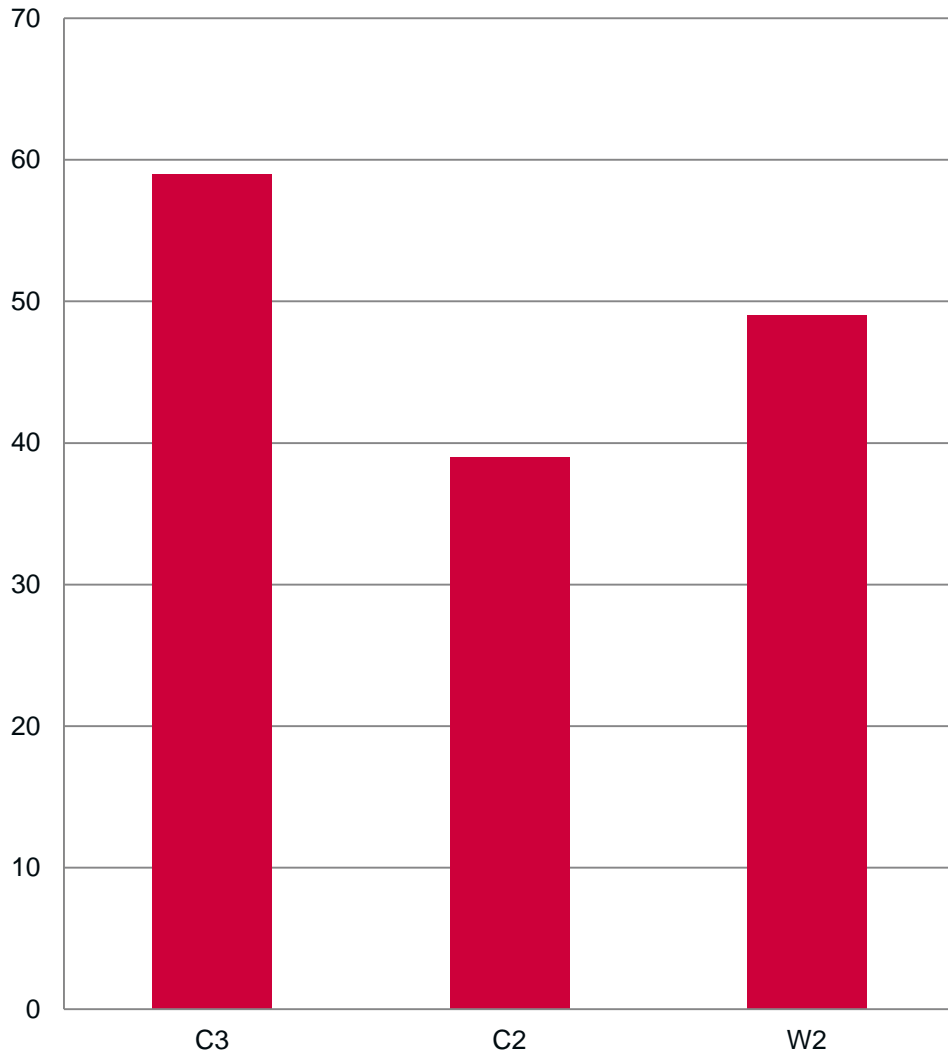
- Sperrfrist für erstmalige Gewährung: 5 Jahre
- Stufenanzahl: 5 Stufen
- Stufenhöhe: 216 Euro (2013)
- Rhythmus: alle 3 Jahre
- Kriterienkatalog: eher weich formuliert
- Knüpfung an ZLV: nicht geregelt
- Gewährung von Einmalzahlungen: nicht geregelt

Regelungen ab 2014



Finanzielle Auswirkungen Hochschule OWL

2013: Professuren in VZÄ



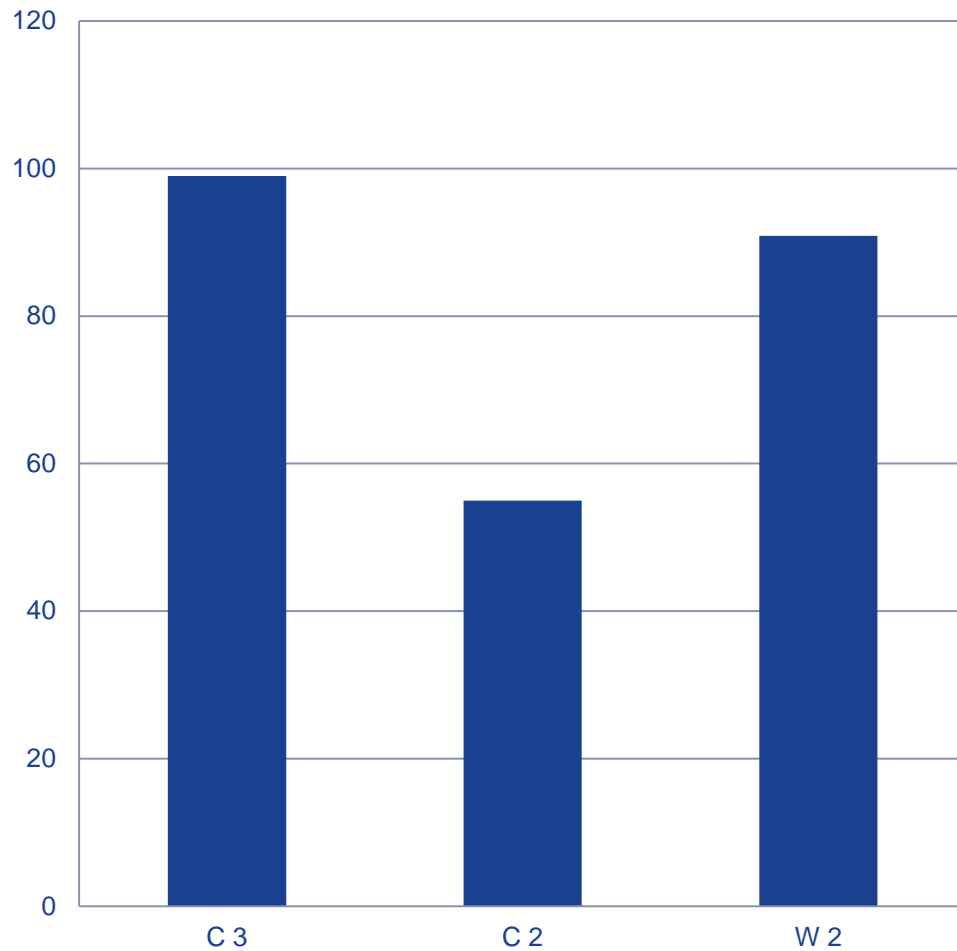
2013: Jährliche Personalkosten



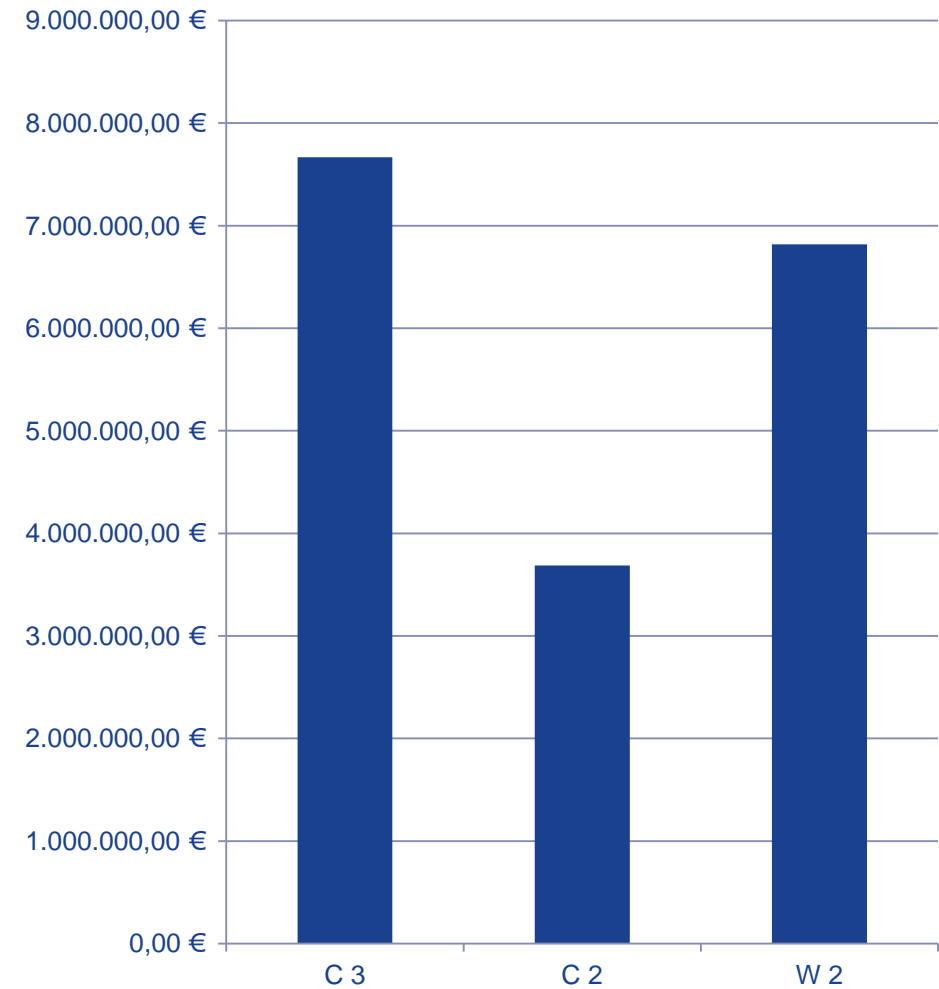


2. Finanzielle Auswirkungen FH Münster

Verteilung der Professuren auf die Besoldungsgruppen

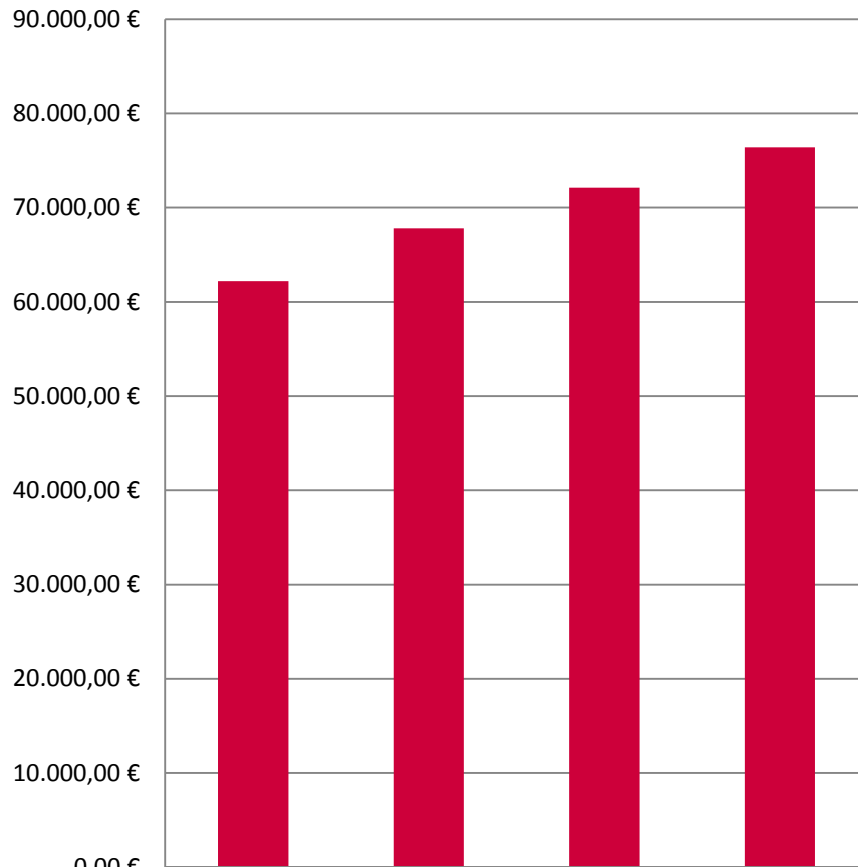


Jährliche Personalkosten



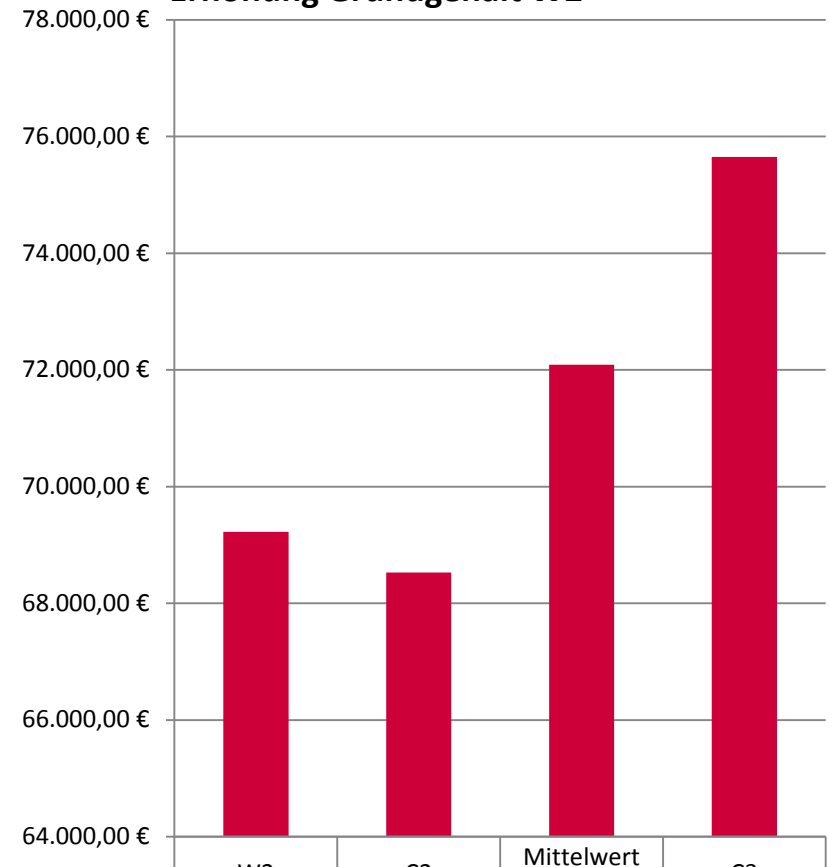
Finanzielle Auswirkungen Hochschule OWL

Durchschnittskosten 2012



■ 2012: Durchschnittskosten	62.195,26 €	67.816,12 €	72.118,20 €	76.420,27 €
-----------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

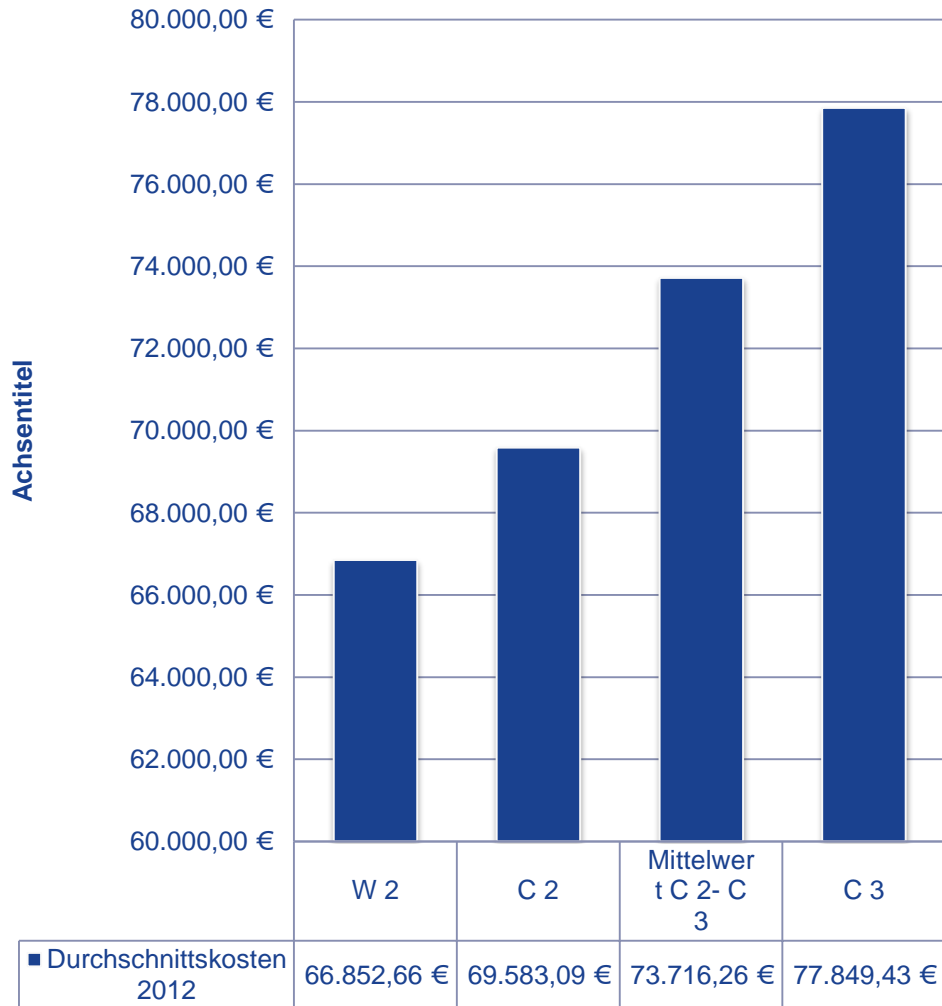
Durchschnittskosten 2013 nach
Erhöhung Grundgehalt W2



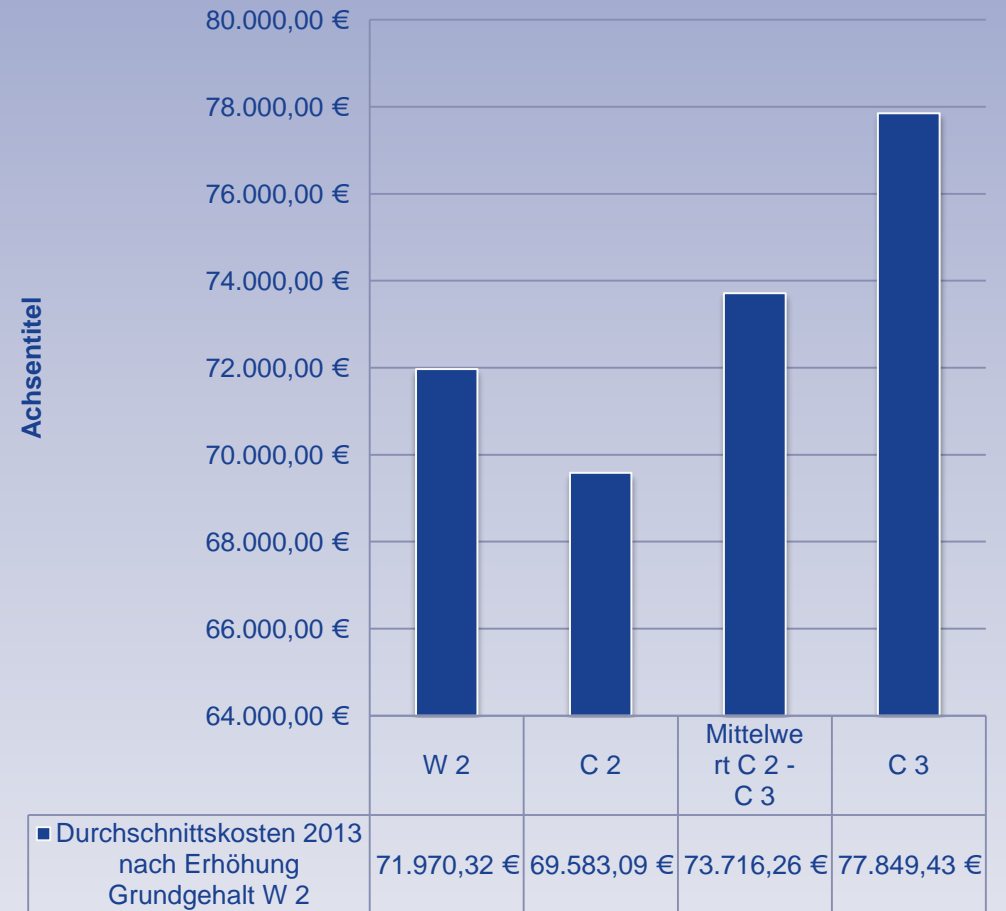
■ 2013: Durchschnittskosten nach Erhöhung Grundgehalt W2	69.224,48 €	68.530,04 €	72.091,41 €	75.652,78 €
--	-------------	-------------	-------------	-------------

2. Finanzielle Auswirkungen FH Münster

Durchschnittskosten 2012

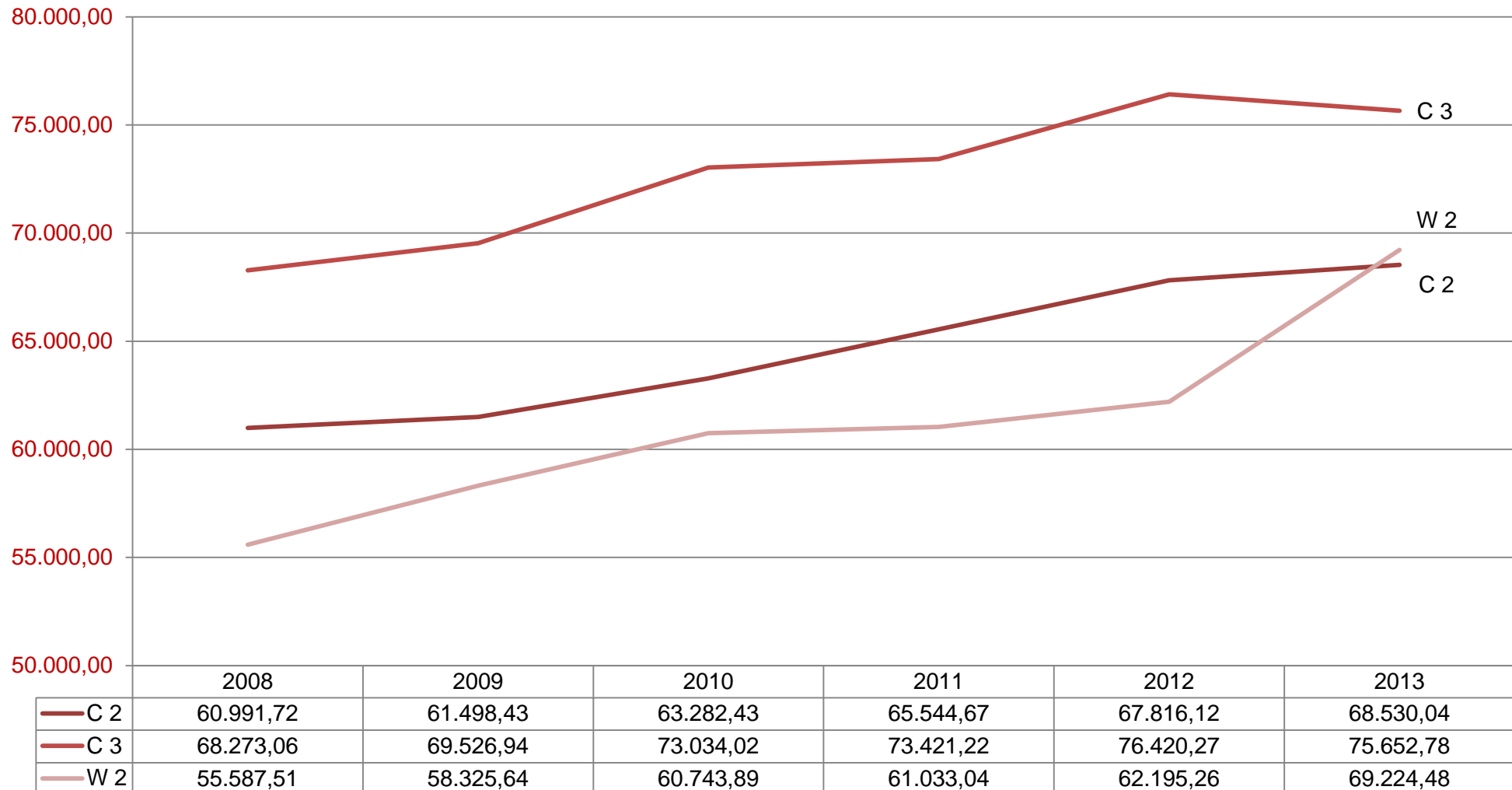


Voraussichtliche Durchschnittskosten 2013 nach Erhöhung Grundgehalt W 2



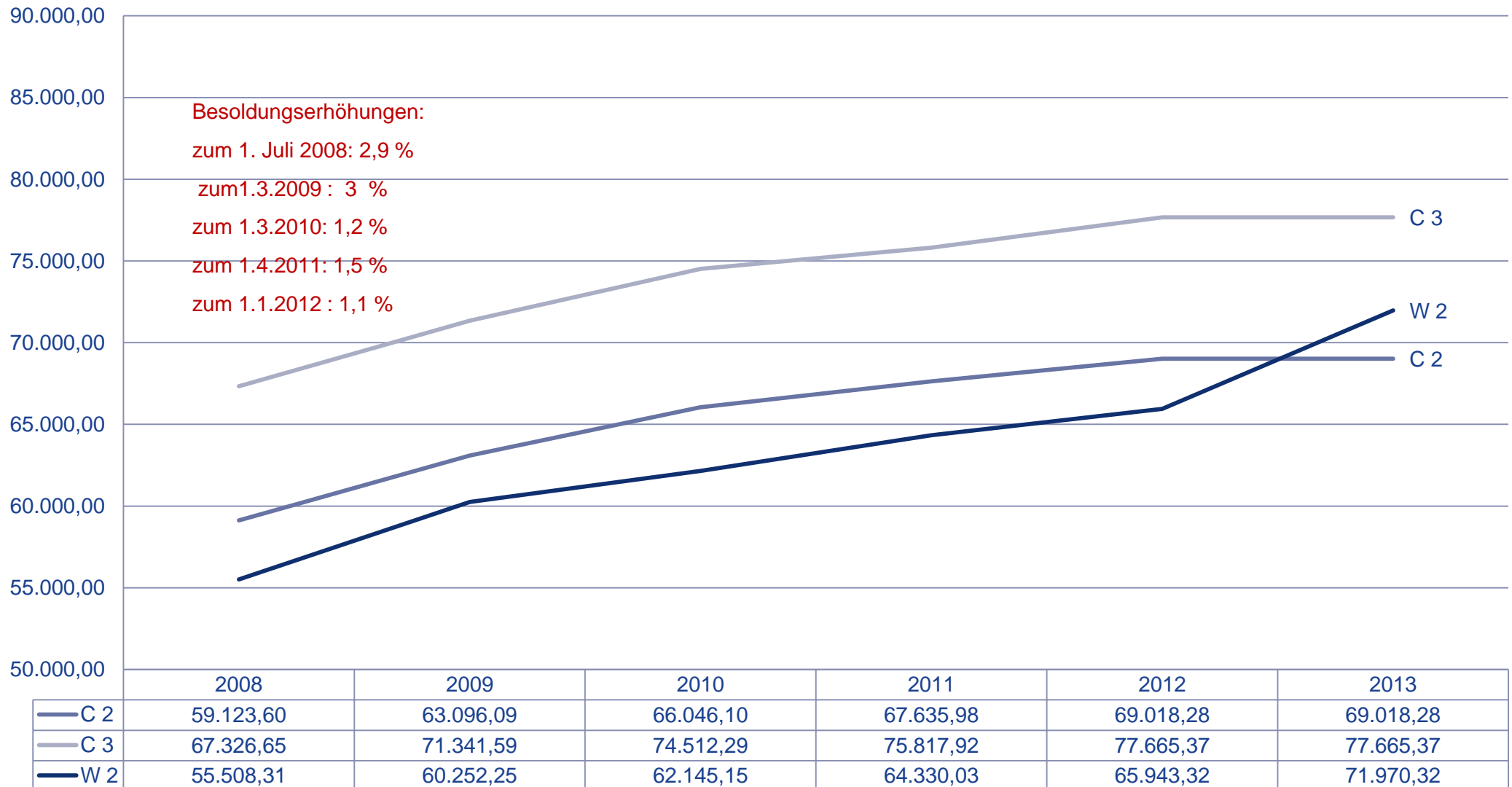
Finanzielle Auswirkungen Hochschule OWL

Entwicklung der Personaldurchschnittskosten seit 2008



2. Finanzielle Auswirkungen FH Münster

Entwicklung der Personaldurchschnittskosten seit 2008



Ausgangslage für eine neue Satzung zur Vergabe von Leistungsbezügen an der Hochschule OWL

NRW

- Endstufe der Besoldungsgruppe C 2: 5.370,71 €
- Endstufe der Besoldungsgruppe C 3: 5.982,93 €
- Besoldungsgruppe W 2: 5.044,02 €

„Vergaberahmen“ = Durchschnittliche Personalkosten für Besoldung – Grundgehalt W 2

71.135,76 € - 62.041,47 € = 9.094,29 €

Monatlich: 739,37 €

3. Ausgangslage für eine neue Ordnung zur Vergabe der Leistungsbezüge an der Fachhochschule Münster

NRW


- Endstufe der Besoldungsgruppe C 2: 5.370,71 €
- Endstufe der Besoldungsgruppe C 3: 5.982,93 €
- Besoldungsgruppe W 2: 5.044,02 €

„Vergaberahmen“ = Besoldungsdurchschnitt – familienbezogene
Besoldungsbestandteile – Grundgehalt W 2

71.970,32 € – 2.936,29 € (Durchschnitt Familienzuschlag an der FH
Münster) – 62.041,47 € = 6.992,56 €

Monatlich: 569 € monatlich / 1 Stufe = 142 €

Vorschlag für ein neues System bei der Vergabe besonderer Leistungsbezüge an der Hochschule OWL

Zulage	Sperrfrist	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Gehalt	Vergleichswerte
1.000,-	Dieser Bereich bleibt Berufungsleistungsbezügen, Bleibeleistungsbezügen und Einmalzahlungen vorbehalten					6.044,02	5.982,93 Endstufe C3
800,-						5.844,02	Ruhestand 
600,-						5.644,02	
400,-						5.444,02	5.370,71 Endstufe C2
200,-						5.244,02	
0						5.044,02	
	4 Jahre	besondere Leistungsbezüge nach 4 Jahren	besondere Leistungsbezüge nach 8 Jahren	besondere Leistungsbezüge nach 12 Jahren	besondere Leistungsbezüge nach 16 Jahren		

4. Vorschläge für ein neues Zulagensystem

Vorschlag: Besondere Leistungsbezüge an der FH Münster

Zulage	Probezeit	Berufungs- zulage	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Gehalt	Vergleichs- werte
980									6024,02	
840	<i>Dieser Bereich bleibt Bleibezulagen vorbehalten</i>									5982,93 Endstufe C 3
700									5744,02	Ruhestand →
560									5604,02	5579,02 W 2 alt + 5 Stufen
420									5464,02	5378,75 Endstufe C 2
280									5324,02	
140									5184,02	
0									5044,02	
		Berufungs- zulage mit 5 jähriger Berufser- fahrung	besondere Leistungs- zulage nach 5 Jahren	besondere Leistungs- zulage nach 10 Jahren	besondere Leistungs- zulage nach 15 Jahren	besondere Leistungs- zulage nach 20 Jahren	Bleibezulagen			

Beispiele



Umsetzungsbeispiele I

	Stufen- anzahl	Stufenhöhe	Allg. Besoldungs- anpassung	Beratende Gremien	Einmal- zahlungen	Sperrfrist
HS OWL (noch vom Senat zu beschließen)	4	200,-	nein	nein	ja	4 Jahre
FH Münster		140,-	ja	nein		5 Jahre
FH Aachen	3	HS-Leitung entscheidet	nein	externe Gutachter/-innen	möglich	3 Jahre
TH Nürnberg	2	328,-	ja	Ältestenrat	ja	3 Jahre
HS Regensburg				nein	nein	3 Jahre, dann 5 bzw. 15 Jahre

Umsetzungsbeispiele II

	Stufen- anzahl	Stufenhöhe	Allg. Besoldungs- anpassung	Beratende Gremien	Einmal- zahlungen	Sperrfrist
FH Dortmund		5.000,- 7.500,- 10.000,-	nein	nein	ja (nur Einmal- zahlungen)	5 Jahre
FH Düsseldorf	4		nein	Vertrauens- kommission		erstmals 3 J., dann 4 J.
HS Hamm- Lippstadt	3	400,- 700,- 1.200,-	ja	nein	möglich	3 Jahre
FH Köln	4	S 150,- M 300,- L 470,- XL 770-	individuelle Entscheidung des Präsidenten	nein	möglich	3 Jahre
HS Trier	5	150,- (mit ZV bis 400,-)	keine Aussage	Ältestenrat		5 Jahre

Auswirkungen



Auswirkungen I

- **Längere Sperrfristen**
- **Teilnahme an allgemeinen Besoldungsanpassungen nicht mehr zwingend**
- **Zielvereinbarungen nicht nur bei Berufungsverhandlungen, sondern auch bei der Vergabe von besonderen Leistungsbezügen (z.B. FH Köln, HS Trier)**

Auswirkungen II

- **Einführung von beratenden, internen Gremien (z.B. Ältestenrat, Vertrauenskommission – vgl. TH Nürnberg, FH Düsseldorf, HS Trier)**
- **Besonderheit der FH:
Bewerberinnen und Bewerber kommen i.d.R. aus der Industrie und „erwarten“ Berufungsleistungsbezüge
-> Folge: noch weniger Geld im Topf**

Auswirkungen III

- **Sorge der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer nach Gerechtigkeit führt dazu, neue Funktionsleistungsbezüge zu finden**

**z.B. Prüfungsausschussvorsitzende FH Düsseldorf,
Studiendekanin bzw. Studiendekan TH Nürnberg,
Studiengangleitung HS Trier,
Leitungen von zentralen wiss. Einrichtungen FH Köln, FH Münster
Gleichstellungsbeauftragte FH Düsseldorf, TH Nürnberg**

Auswirkungen IV

- Überwiegend sind max. 1.000.- Euro auf die Lebensarbeitszeit einer Hochschullehrerin bzw. eines Hochschullehrers an der FH zu vergeben.
- Dies gibt wenig Gestaltungsspielraum für die FH's.
- Kernfrage: Wie motiviere ich die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer langfristig im Rahmen der W-Besoldung?
- Unterschiedliche Länderregelungen bei finanziellen Ausgleichszahlungen an die Hochschulen führt u.U. zu weiteren Wettbewerbsverschiebungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. iur. Oliver Herrmann
Präsident der Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Telefon 05261 – 702 211
Telefax 05261 – 702 223
praesident@hs-owl.de
www.hs-owl.de